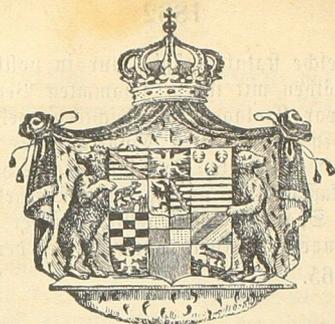


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 180.

Dessau, Sonnabend, den 18. November

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst gerubet, den Rübenzucker-Steueraufseher **Püschel** als Regierungs-Canzlisten und Registraturgehilfen, den Feldwebel **Mezger** als Regierungs-Canzlisten und die Sergeanten **Beutmann** und **Ahlfeld** als Regierungs-Copisten fest anzustellen.

**Bekanntmachung.** — Die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes, in welcher über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten Bericht erstattet wird, findet **Mittwoch, den 22. d. Mts.,** Nachmittags 4 Uhr auf hiesigem Stadthause statt.

Dessau, 16. November 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Die Gemeinde-Abgaben für das Jahr 1865, als: das Brunnengeld, das Holz- und Lichtgeld und der Scharnzins werden

am 21., 22., 23. und 24. November c.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr  
auf dem Stadthause hieselbst eingenommen.

Dessau, 17. November 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

## Kreis-Sparkasse in Köthen

Montag, den 20. November d. J.,

eröffnet werden wird.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Rathhause und wird sie bis auf Weiteres an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr  
zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.



Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Rötthen mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Ueberführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Herzoglichen privilegirten Sparkasse des Bankhauses **B. J. Friedheim & Comp.** hier angelegt sind, wird die Kreis-Sparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Ausbändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der Friedheim'schen Sparkasse ausgestellten Bücher an die Kreis-Sparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Rötthen, 17. November 1865.

Bürgermeister und Rath.  
A. Joachimi.

**Bekanntmachung.** — Nach den Statuten der Kreis-Sparkasse gehört die Ausleihung von Geldern gegen pupillarische sichere Hypotheken, so wie gegen Wechsel und Schuldscheine unter gleichzeitiger Hinterlegung von pupillarisch sicheren Hypotheken oder Anhaltischen oder Preussischen Staatspapieren, Pfandbriefen, Landrentenbriefen und Prioritätsactien inländischer oder preussischer Eisenbahnen zu den Geschäftsbefugnissen der Kreis-Sparkasse.

Anmeldungen zu derartigen Geschäften werden in den bekannt gemachten Büreaustunden der Kreis-Sparkasse von der Rendantur auf hiesigem Rathhause entgegen genommen.

Rötthen 17. November 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.  
A. Joachimi.

**Bekanntmachung.** — Der Wirthschaftsinspector **Bernhard Liebermann** in Groß-Mühlungen ist an Stelle des Wirthschaftsinspectors **Wadwitz** mit Genehmigung Herzoglicher Regierung zum stellvertretenden Polizei-Verwalter des Domainen-Bezirks Groß-Mühlungen ernannt und verpflichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 10. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Nachdem der Ehefrau des Schneidermeisters **Paul, Agnes**, geb. **Rückriem**, gestattet worden, sich in **Iberstedt** als Hebamme niederzulassen, und dieselbe als solche eidlich verpflichtet ist, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 11. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Aufforderung.** — Die Rechnungen über im laufenden Jahre geleistete Herrschaftliche Arbeiten oder gelieferte Materialien zc., welche bis jetzt noch nicht eingegangen sind, müssen bis spätestens zum **15. December** c. im Bureau der Unterzeichneten eingereicht werden, widrigenfalls auf dieselben keine Rücksicht genommen werden kann.

Ballenstedt, 16. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Bauberwaltung.  
Tölpe.

### Streueverkauf.

In der Groß-Kühnauer Forst werden  
Montag, den **20. November** d. J.,  
im Grauensteinbau 20 Kabeln von 3 bis 5  
Morgen Fläche zur Entnahme der Laubstreue  
an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am  
Rekerbruchheger.

Dessau, 11. November 1865.  
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das den Fabrikbesitzern **Johann Friedrich Michaelis** und **Carl Schneider** hier gehörige, in der Leipziger Straße unter Zahl 29. belegene Hausgrundstück, auf welchem eine jährliche Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. haftet und in welchem bisher Eisengießerei und Maschinenbau betrieben worden ist, wird mit den Fabrikgebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör im Wege des nothwendigen Verkaufs zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 15. Januar 1866.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichem Kreisgerichte und spätestens Nachmittags 3 Uhr in dem zu verkaufenden Hause selbst vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Das Grundstück wird zunächst als Fabrik mit den darin befindlichen Maschinen und Werkzeugen, mit der Taxe von 7152 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., feil geboten und, wenn das Höchstgebot drei Viertel dieses Schätzungswerthes erreicht, der Zuschlag ertheilt, andernfalls aber ohne die in demselben befindlichen Maschinen u. s. w., mit der Taxe von 4418 Thlr., ausbezogen und auch in diesem Falle der Zuschlag ertheilt werden, wenn das Höchstgebot drei Viertel dieser Taxe erreicht.

Das Verzeichniß der zur Fabrik gehörigen Maschinen und Werkzeuge ist in unserer Registratur einzusehen.

Dessau, 28. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
E. Mann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungs halber sollen die von dem Müller **Wilhelm Schreiber** in Reinstedt nachgelassenen Wohngebäude mit Scheuer, Ställen und Gärten zu Reinstedt, unweit der Gemeindegrenze, nebst Ramberg's-Holzgerechtigkeit und Haus- und Wiesenkauf, Planstück Nr. 20c. der Karte, von 76 D.-Ruthen auf dem Stadtwege, acquirirt laut Documente vom 24. Juli 1832 und resp. unbestätigten Erbcesses vom 11. Mai 1858, zu 1600 Thlr. Courant gerichtlich tagirt, worauf an Abgaben ruhen:

10 Sgr. Amtserbenzins statt einer Gans, 5 Sgr. dergl. vom Gartenplatz, 3 Thlr. 11 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  Pf. Landsteuer und die Quartan davon, 5 Sgr. Bachgeld, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. December a. c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 2. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Mühlenbesitzer **Gustav Krause** hier gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die am hiesigen Unterthore sub Nr. 228. des Grundbuchs an der Getel belegene **Mahlmühle** mit Haus und Wirthschaftsgebäuden, Hof und Garten, worauf an Abgaben haften: 37 Thlr. 15 Sgr. Regierungserbenzins, 7 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 2 Thlr. Beitrag zur Aufräumung des Siebersteinsgrabens, Wildpretzuführen, wenn Pferde zum Dienste gehalten werden, Erhaltung der Brücke über den Mühlgraben in Bau und Reparatur, wozu der Rath die Materialien giebt, der Müller dieselben anfahren und das Arbeitslohn zahlen muß, die Räumung und Haltung der Mühlgräben durch den Gasthofsgarten und vom Untertheile bis an das Hospital, Wachen und Wegeverbesserungen;
- 2) der **Garten** über der Mühle, worauf an Abgaben ruhen: 1 Thlr. Regierungserbenzins statt der Steuer, 7 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 7 Sgr. 6 Pf. statt zweier Rauchsübner, 7 Sgr. 6 Pf. vom zugelegten Angerflecke, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld;
- 3) zwei **Hausstellen** mit dazu gelegter Grasnutzung unter der Mühle;

4) die für 15 Morgen Erbpachtacker ausgewiesenen **Planstücke**:

a. Nr. 721. der Karte von 6 Morgen 156 D.-R. zwischen dem Gaterslebener und Schleifwege,

b. Nr. 829a. von 4 Morgen 18 D.-R. am Radislebener Wege, Ballenstedter Flur;

5) der bei der Mühle befindliche Weidenwachs, acquirirt durch Document vom 14. März, 2.

November 1861, und zusammen auf 9684 Tblr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 21. December d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor

**Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht. Der Bestbietende hat im Termine eine Caution von 500 Tblr. durch Pfand, Bürgen oder Baarzahlung zu bestellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 13. October 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Hermann.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, in der Provinz Sachsen gelegen, mit circa 800 Morgen Areal, guten Gebäuden, großem Garten, einer Ziegelei und Brennerei soll mit 40,000 Tblr. Anzahlung für einen soliden Preis sofort verkauft werden.

Selbstkäufer belieben sich unter Chiffre A. K. No. 5. an die Expedition d. Bl. franco zu wenden. Unterhändler werden verboten.

Ein Haus für den Preis von ungefähr 800 Tblr. — 1000 Tblr. wird zu kaufen gesucht durch **H. Gumick**, Schulstraße Nr. 5.

#### Vermietungen.

Zerbster Straße Nr. 35., 1 Treppe, können zwei Herren Wohnung und Kost erhalten.

Breite Straße Nr. 9c. ist die größere Hälfte der Oberetage mit allem Zubehör zum 1. April 1866 zu vermietben; doch kann dieselbe auch schon am 1. Januar 1866 bezogen werden.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermietben. Auskunft darüber wird ertheilt in demselben Hause, parterre links.

Hospitalstraße Nr. 43. ist die neu eingerichtete Oberetage an einen ruhigen Miether zu Ostern 1866 zu vermietben. **Ulfert.**

Eine Wohnung ist von jetzt ab zu vermietben und zu beziehen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine Stube nebst Schlafkammer ist an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame zum 1. Januar 1866 zu vermietben. Nähere Auskunft ertheilt die **Expedition d. Bl.**

In der schönsten Lage Bernburgs, in der Nähe der Saalbrücke, ist eine untere Etage, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Souverrain, so wie zwei großen, hellen, 60 Fuß langen Sälen, die sich zu Magazinen, wie zu jedem Geschäftsbetriebe außerordentlich eignen, jetzt zu vermietben und zu beziehen. Die **Expedition d. Bl.** wird auf weitere Anfragen das Nähere mittheilen.

#### Verkaufs-Anzeigen.

Das

**Meubles-Magazin** der vereinigten Tischler, Mittelstraße Nr. 1., empfiehlt sein reichhaltiges Lager von verschiedenen **Meubles**, so wie eine Auswahl fertiger **Sopha's**.

**H. CAHN**

empfehlte eine Partie zurückgesetzter

**Seidenzeuge,**

welche, um dieselben zu räumen, äußerst billig verkauft werden sollen; ebenso eine Partie

**wollener Kleiderstoffe**

in glatt und carrirt, welche ebenfalls zum Ausverkauf gestellt sind.

**Preise fest.****Die Nähmaschinen - Agentur**

von

**K. H. Prätör, Stiftsstrasse Nr. 20.****in Dessau,**

empfehlte preisgekrönte Nähmaschinen jeder Branche und vervollkommenster Construction zu Fabrikpreisen.

Garantie 3 Jahre.

Zahlung nach Uebereinkommen.

Unterricht gratis.

**Chocoladen** mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — **Gesundheitschocoladenpulver**, das Pfd. 10 Sgr., — **entölten Cacao** in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd. 15 Sgr., — **präparirte Cacaoshalen**, das Pfd. 7½ Sgr., **gebrannte Cacaobohnen**, das Pfd. 20 Sgr., empfehle

die **Einhorn-Apotheke.****Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,**

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors **Dr. J. v. Liebig** in München unter Leitung unseres Associés, des frühern Apotheken-Besitzers **A. Wustrow** hierselbst, im Großen angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätzig in der **Einhorn-Apotheke.**  
Frankfurt a./D. **A. Wustrow & Co.**

**Fledwasser** von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Kiesel**, Hospitalstraße,  
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und  
in der **Einhorn-Apotheke.**

Apotheker

**Bergmann's Gispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

**Carl Busch jun.** in Dessau,  
**Fr. Haring** in Köthen,  
**L. Kilian** in Zerbst,  
**Ferd. Deute** in Zehnitz,  
Apotheker **Hirsehorn** in Dranienbaum,  
**Leopold Wolter** in Maguhn,  
**Friedrich Günther** in Wörlitz.

**Wegen Zahnschmerz**

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

**Carl Busch jun.** in Dessau,  
**Fr. Haring** in Köthen,  
**L. Kilian** in Zerbst,  
**Ferd. Deute** in Zehnitz,  
Apotheker **Hirsehorn** in Dranienbaum,  
**Leopold Wolter** in Maguhn,  
**Friedrich Günther** in Wörlitz.

## Zahnschmerz!

Algontine gegen den Schmerz bohler Zähne, Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und ihrer Wirksamkeit wegen allgemein anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchs-anweisung empfohlen.

Dr. Sauter's isländische Moos-Pastillen, von angenehmem Geschmack, vortreffliches Mittel für Hals- und Brustleidende, pro Schachtel 7 Sgr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau und Umgegend von  
J. Schindewolf.

Neuen

## Magdeburger Sauerkohl

mit Borsdorfer Äpfeln in feinsten Waare empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
H. C. Schoch.

Neue Hülsenfrüchte, und zwar große Erfurter und Heller-Linsen, gelbe, grüne und enthäufte Erbsen und weiße Bohnen in vorzüglichster Kochwaare, empfing und empfiehlt billigt  
H. C. Schoch.

Echte italien. Macaroni, so wie beste Erfurter Eiergrauen, Façon- u. Griesnudeln in frischer Zufendung bei  
H. C. Schoch.

Diesjährige französische Wallnüsse in bester Waare offerirt billigt  
H. C. Schoch.

## Frischer Seedorfisch

ist eingetroffen und offerirt denselben billigt  
J. C. Vogelmann.

Echte Frankfurter Würstchen, Gothaer Cervelat- und Trüffel-Leberwurst empfing in frischer Sendung  
J. Schindewolf.

Eine Auswahl schöner Blatt- und blühender Pflanzen, Bouquets von frischen und getrockneten Blumen, so wie Kränze in jeder beliebigen Größe empfiehlt Unterzeichneter. Auch Palmzweige werden auf Verlangen abgegeben.  
W. Lindemann,  
St. Johannisstraße Nr. 12.

Ein gutes Pianoforte ist zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 5. parterre.

Ein Clavier steht zum Verkauf  
Schulstraße Nr. 4.

## Nicht zu übersehen!

Zwei russische Doppelponies, ein Ponywagen, ein Jagdwagen mit Geschirre und Decken sollen sehr preiswürdig verkauft werden. Zu erfragen  
Rennstraße Nr. 10.

Zwei Stubenthüren mit Glasscheiben und ein Fenster sind zu verkaufen in der  
Afenischen Straße Nr. 12.

Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Carl Huhn, Seilermeister.

Futterkartoffeln sind zu verkaufen in  
Road's Kaffeegarten.

## Böhmische Braunkohle.

Wir nehmen Bestellungen auf unsere vorzügliche Kohle, die Lowry von 65 Tonnen Grubenmaas à 57 Thlr. 16 Sgr., auf kleinere Quantitäten à 8 Sgr. 6 Pf. pro Centner, franco vor's Haus, in unserem Bureau entgegen.

## Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Franzstraße Nr. 10. ist guter Dünger zu haben.

Dünger ist zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 7.

## Stroh

wird in allen Quantitäten stets gekauft von der Strohpapier-Fabrik auf Rodébille bei Dessau.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenselle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Nockotsch in Dessau,  
Steinstraße Nr. 56.

Schöne, neue Cabinet-Uhren, sicher gehend, versendet bei freier Emballage von 1 Thlr. pro Stück unter zweijähriger Garantie  
D. Saran in Coswig.

Die fortwährenden Nachbestellungen von allen Seiten beweisen am besten die Vortrefflichkeit der Uhren.

Auf dem Gute zu Jontz stehen ein 3½-jähriger Zuchtstier, eine fette Kuh und zwei alte Pferde zum Verkauf.

Montag, den 20. November, Nachmittags 3 Uhr sollen die noch vorhandenen Umfassungsmauern von der abgebrannten Streichholzfabrik bei Raguhn an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Raguhn, 14. November 1865.

Wittwe Schade.

### Vermischte Anzeigen.

Heute früh um 1 Uhr ist ein kleines Mädchen angekommen. Dies Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Dessau, 17. November 1865.

Dr. A. Lange und Frau.

Gesucht werden auf ein hiesiges Grundstück 2300 Thaler als erste Hypothek zu Neujahr 1866. Zu ertragen in der

Expedition d. Bl.

## Unterricht im Malen und Zeichnen.

Mehrfachen Wünschen zu genügen, erklärt sich Unterzeichneter bereit, Unterricht in obigen Fächern zu ertheilen.

Wünschenswerth wäre es, wenn sich Mehrere zu einem gemeinsamen Unterricht in der Wohnung eines der Theilnehmenden vereinigen könnten.

Meldungen zur Theilnahme nehmen freundlichst entgegen: Herr Hofmusikus Schwarz und Herr Tapetenfabrikant Schmidt.

A. Salomon.

Einer in der Küche und im Hauswesen gründlich erfahrenen Wirthschafterin wird bei gutem Lohne sofortige Stellung nachgewiesen durch

H. Gumme, Schulstraße Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, das mit der Hausarbeit Bescheid weiß, findet sogleich oder zum 1. December einen Dienst

Zerbster Straße Nr. 54.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Wirthschaft Bescheid weiß, findet sofort einen guten Dienst  
Hospitalstraße Nr. 35.

Eine hohe Herrschaft auf dem Lande sucht eine Kinderfrau. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Auf unserer Ziegelei finden zum Erdegraben sechs bis acht Leute bei gutem Lohne noch Beschäftigung.  
Wille & Schmidt.

Am Mittwoch Abend wurde ein schwarzer Damenstiefel, mit weißem Fries gefüttert, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben beim Drechslermeister Reinicke, Schloßstraße.

### Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als Sattlermeister und Tapezirer besetzt habe; ich empfehle mich deshalb zur Anfertigung aller Arten von Sätteln, Reitzzeugen, Geschirren, Peitschen, Reisetaschen, Koffern, Polster-, Tapezirer- und Militair-Arbeiten, so wie von allen sonstigen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und Reparaturen. Bei dauerhafter und geschmackvoller Arbeit verspreche ich, auch bei den Handelsartikeln, die billigsten Preise.

Außerdem empfehle ich eine große Auswahl von Schlittschuhen.

Dessau, im November 1865.

August Rettig, Sattler und Tapezirer,  
Schloßstraße Nr. 6.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 35. unseres Statuts liegt die Kassenrechnung des Vereins pro 1864 nebst den Belegen beim Rentanten Herrn D. Müller, Heinrichstraße Nr. 3. hierselbst, vom 20. d. Mts. ab auf die Dauer von drei Wochen zur Einsicht der Werksbesitzer und der Knappschaftsältesten aus.

Köthen, 13. November 1865.

Der Vorstand des Anhaltischen Central-Knappschafts-Vereins.  
Dr. F. Baldamus.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

**Vier Procent.**

Dessau, 6. October 1865.

**Anhalt-Dessauische Landesbank.**  
Hermann Kühn. Ossent.

## Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

### Außerordentliche General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden hiermit zu einer  
am 11. December d. J. Mittags 12 Uhr

in unserem Locale stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 23. des Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Einladungskarten der stimmberechtigten Actionaire werden nach erfolgter Legitimation spätestens einen Tag vor der General-Versammlung bei der Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt und in unserem Geschäftsbureau ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Revision, resp. Abänderung der Statuten mit Rücksicht auf das Handelsgesetzbuch etc.
- 2) Eventuelle Wahl eines Aufsichtsrathes und der Stellvertreter.
- 3) Beschlußfassung über Aufnahme einer Anleihe.

Dessau, 16. November 1865.

Der Verwaltungsrath der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.  
Friedrich Schwarz.    E. W. Breitsfeld.

### Norddeutscher Lloyd.

## Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Sterendorp.	D. America	" H. Weffels.
		D. Hermann	Capt. G. Wente.
		D. Deutschland, D. Union im Bau.	

D. Bremen Sonnabend, 18. Novbr.  
D. Hermann " 2. Decbr.

D. Hanja Sonnabend, 16. Decbr.  
D. Newyork " 30. Decbr.

**Passage-Preise:** Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischen- deck 60 Thlr. Courant (incl. Beförderung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perk** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siederleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Rödl**, Haupt-Agent; in Koblau Herr **Theod. Bittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moriz** — **Friedr. Wernicke**; in Jeshitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Gd. Jasper** — **Carl Irmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
**Crüsemann**,    **H. Peters**,  
Director.    Procurant.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden und geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr Fürstenstraße Nr. 13., sondern Hospitalstraße Nr. 28. wohne.

Dessau, 17. November 1865.

**G. Schiedewitz**, Schneidermeister.

Das Quartal der Weber-Innung allhier wird Montag, den 20. November, Nachmittags 1 Uhr im Gasthose zum goldenen Fasan abgehalten.

Dessau, 15. November 1865.

Der Vorstand.

## Deutscher Turnverein.

Diejenigen Mitglieder des Deutschen Turnvereins, welche ihren Beitritt zu der zu errichtenden Feuerwehr entweder bereits erklärt haben oder denselben noch zu erklären beabsichtigen, werden ersucht, sich

Sonnabend, den 18. November 1865,  
Abends 8 Uhr

zu einer Besprechung in der Turnhalle einzufinden.

Dessau, 12. November 1865.

Der Vorstand.

## Gewerbe-Verein.

Montag, den 20. November, Abends  
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag über den Kohlenstoff im Völkler-  
leben.

Der Vorstand.

### Tagesordnung

für die Mittwoch, den 29. November o.,  
Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins  
Kötthen:

- 1) Feststellung der Versammlungstage für das Jahr 1866.
- 2) Ermittlung der diesjährigen Ernteerträge im Vereinsbezirke.
- 3) Wodurch ist das häufig vorkommende Krankwerden und Sterben der Saugferken zu verhindern?
- 4) Zu welcher Gattung gehört die in diesem Jahre den Rüben so schädlich gewesene graue Made und wie ist dieselbe am sichersten zu vertilgen?
- 5) Welche Erfahrungen können über die Drillcultur mitgetheilt werden?
- 6) In welcher Weise kann für dienstunfähig werdende Beamte der Landwirthschaft und der technischen Gewerbe, resp. für deren Wittwen und Waisen am einfachsten und zweckmäßigsten Sorge getragen werden?
- 7) Wie ist nach Aufhebung des Cavillereizwangs der Leichnam eines gefallenen Stück Viehes am besten zu verwerthen, durch Verkauf oder zu Dünger, und wie ist letzterer am zweckmäßigsten zu bereiten?
- 8) Welche Erfolge sind durch die Düngung mit Kalisalz erzielt worden?
- 9) Ist das Verkälben der Kühe bei Zuckerrübenkrautfütterung mehrfach beobachtet

180\*

worden, event. worin besteht die Veranlassung dazu und wodurch ist dem Uebel abzuhelfen?

10) Welche bemerkenswerthe Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?

11) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Kötthen, 11. November 1865.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.  
Bartels.

### General-Versammlung der Zuckersfabrik zu Radegast.

Zu der von uns auf

Freitag, den 1. December a. cr.,

Nachmittags 2 Uhr im Conferenz-Saale der Fabrik anberaumten General-Versammlung laden wir die Herren Actionaire hierdurch ein.

Gegenstand der Tagesordnung:

Erhöhung des Grundkapitals.

Radegast, 15. November 1865.

Achilles. Bachof. Dunge. Gauditz. Knorre.

## Menagerie.



Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß meine Menagerie nur noch bis nächsten Montag hier anwesend sein wird. Für den bisherigen Zuspruch erbedenst dankend, bitte ich um ferneren geneigten Besuch.

Phil. Egenolf.

## Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7,  
vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule.

Heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr.

Außerdem empfiehlt dieselbe fortwährend auf Flaschen:

ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier, die Flasche 1½ Sgr.,

ff. Dampfbrauerei-Bier, die Flasche 1¼ Sgr.,

ff. Radtther Lagerbier, die Flasche 1 Sgr.,

ff. Zerbitzer Porterbier, die Flasche 1½ Sgr.,

ff. Zerbitzer Bitterbier, die Flasche 1 Sgr.,

ff. Weißbier, die Flasche 1¼ Sgr.,

ff. Braunbier, die Flasche 1 Sgr.

## Im Saale des Robitzsch'schen Bierkellers.

Sonntag, den 19. November,

g r o ß e s



## National-Gesang- und Zither-Concert

von dem rühmlichst bekannten Natursänger und Streich-Manualzither-Virtuosen **Franz Kilian** und dessen 2 jungen Sängertinnen, unter Mitwirkung des kleinen, 28 Jahr alten, 4 Fuß hohen Komikers.

Es werden die beliebtesten tyroler und steirischen Alpengefänge in Quartetts, Terzets, Duets und Solis mit Jodler, humoristische und komische Lieder, z. B. „Der neugierige Jüngling“ u. s. w., vorgetragen, abwechselnd mit Streichzither-Solis und Manualzither-Vorträgen, welches Instrument aus 12 Tonarten und 11 Klappen besteht und von Kilian erfunden ist. Da wir uns bemühen werden, einem hochgeehrten Publikum einen wirklichen Genuß zu verschaffen, so hoffen wir auch, mit zahlreichem Besuch beehrt zu werden.

Entrée à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

**Anfang 3½ Uhr.**

Der Saal ist gut geheizt.

**Franz Kilian.**

Heute (Sonnabend), den 18. November, empfiehlt von 6 Uhr Abends ab **Fricassée de poulet** (von Huhn) und **Lièvre rôti à la crème aigre** (Hasenbraten mit saurer Sahne)  
**E. Krüger, Koch,**  
Mittelstraße Nr. 19.

## Zum Concert und Ball

Mittwoch, den 22. November, ladet ergebenst ein **Wittwe Jänike in Jonitz.**

NB. Bei ungünstiger Witterung werden Wagen am Muldthore bereit stehen.

Meinen werthen Gästen mache ich die ergebene Anzeige, daß jeden Donnerstag **Bier-Abend** bei mir ist, wozu ich ergebenst einlade.  
**Louis Wels,**

Gastwirth im Adler zu Coswig.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 19. November,

**Concert für Streichmusik.**

Anfang Punkt 3½ Uhr.

**Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 19. November,

**Unterhaltungs- u. Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **E. Noack.**

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 19. November, von Nachmittags 4 Uhr an **Unterhaltungs-** und **nachher Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**E. Lüte.**

**Zur frischen Wurst**

heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, ladet ergebenst ein **A. Seidler,**  
Gastwirth zur Landeskrone in Alten.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 19. November, ladet ergebenst ein **Wittwe Jänike in Jonitz.**

## Literarische Anzeige.

Als das **entschieden vorzüglichste** Hilfsmittel für den Selbstunterricht empfehlen wir den in **8. Aufl.** erschienenen brieflichen Unterricht nach der Methode

**Toussaint-Langenscheidt.**

**Englisch** von Dr. C. v. Dalen, Prof. H. Lloyd und Lit. G. Langenscheidt.

**Französisch** von Charles Toussaint, prof. de langue française, und Lit. G. Langenscheidt.

Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Complete Course 5½ Thlr. — **Probefriefe** nebst Prospect à 5 Sgr.

Dessau.

**Aue'sche Buchhandlung**  
(A. Desbarats).

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch = französisch = englische

## Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung  
(A. Desbarats).

In der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch in Dessau ist erschienen:

Genealogischer

Kalender

für das Jahr

1866.

Mit dem vollständigsten, nach den neuesten amtlichen Quellen bearbeiteten Verzeichniß der Hohen Regenten-Familien in Europa und deren Nebenlinien.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 9. November.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Ackermann und Beck.

Erste Verhandlung gegen die verehelichte Zimmergefell Auguste G. in Dranienbaum, deren 15jährige Stieftochter Pauline G. und die verehelichte Gartenarbeiter Leopoldine B. daselbst wegen Vorenthaltung einer gefundenen Sache, beziehungsweise Verleitung hierzu und Begünstigung dieses Verbrechens.

Am 18. Mai 1863 hat der Viehhändler Christian Spieler aus Dellnau eine lederne Geldkage, in welcher ziemlich 50 Thlr. in baarem Gelde befindlich waren, in Dranienbaum verloren, dieselbe auch, ungeachtet einer öffentlichen Bekanntmachung und Auslobung von 10 Thalern, nicht wieder bekommen.

Die Geldkage ist mit Geldinhalt von der damals 13jährigen Pauline G. und der damals 11jährigen Louise B., Tochter der mitangeklagten Leopoldine B., an der Mauer des Gottesackers in Dranienbaum gefunden. Die beiden Kinder haben ihren

Fund, in welchem sie jedoch einen Geldbehälter nicht vermuthet haben wollen, ausgenommen und, wie sie versichern, von außen durch das Stacket des G.'schen Gartens gesteckt, worauf die von ihnen benachrichtigte verehelichte G. die Geldkage in ihre Wohnung geholt und in einem Schranke eingeschlossen, den Kindern aber befohlen hat, von dem Funde keinem Menschen etwas zu sagen.

Die verehelichte G. gesteht die Aneignung der Geldkage zu, diese soll ihr jedoch von ihrer genannten Stieftochter und Louise B. im Beisein der verehelichten B. in ihre Stube gebracht sein, sie will dieselbe später mit der verehelichten B. geöffnet, an Gelde jedoch nicht ganz 24 Thlr. darin gefunden, dann aber in der Erwartung, daß der Eigenthümer werde bekannt werden, unverfehrt wieder eingeschlossen und nach 4 Wochen den Geldbetrag mit der verehelichten B. zu gleichen Theilen getheilt haben. Hiergegen behauptet die verehelichte B., daß sie erst am Tage nach dem Funde durch ihre Tochter von diesem gehört, sich aber um denselben gar nicht bekümmert und nach Verlauf einiger Wochen zweimal 2 Thlr., als von dem Funde herrührend, von der verehelichten G. aus freien Stücken erhalten habe.

Keiner von den Angeklagten will die öffentliche Bekanntmachung im Staats-Anzeiger gelesen oder sonst den Eigenthümer erfahren haben. Dies bezeichnet die Anklage aus mehrfachen Gründen als unwahrscheinlich, indem sie zugleich das Object des Funddiebstahls nach den Angaben des Spielers unter Berücksichtigung des Werthes der Geldkage auf etwas über 50 Thlr. und von den beiden widersprechenden Angaben der verehelichten G. und verehelichten B. die der Letztern als die wahrscheinlichere annimmt. Es wurden beantragt gegen Pauline G. als Urheberin des Verbrechens in Berücksichtigung ihrer Jugend und des Einflusses ihrer Stiefmutter 14 Tage Gefängniß, gegen die verehelichte G. als Verleiterin das für den angenommenen Fall niedrigste Strafmaß von 6 Monat Arbeitshaus, gegen die verehelichte B. als Begünstigerin 4 Wochen Gefängniß.

Der Gerichtshof nahm jedoch nicht die schwerere, sondern die weniger strafbare Art der Vorenthaltung des Gefundenen an, welche in der Voraussetzung, daß der Finder den Eigenthümer der verlorenen Sache nicht erfahren habe, mit höchstens 6 Wochen Gefängniß bedrohet ist, und verurtheilte Pauline G. zu 3 Tagen, die verehelichte G. zu 6 Wochen und die verehelichte B. zu 8 Tagen Gefängniß.

Am Donnerstag gegen Abend ist eine Gans entlaufen. Wer dieselbe an sich genommen, wolle davon Stiftsstraße Nr. 20. Anzeige machen.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.  
H. Seybruch.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Domainenrath Kroyß a. Dresden. Kauf. Wessf, Dalmann, Dahm u. Schumann a. Magdeburg, Michner a. Erfurt, Vollbeding a. Leipzig, Cohn a. Berlin und Knigge a. Herford.

**Goldener Hirsch:** Fabrikanten Neymann u. Schüller a. Magdeburg. Cand. jur. Hermann a. Ballenstedt.

Kauf. Oppenheim a. Radzode, Lippmann a. Nordhausen, Teichmann a. Staffurt und Levy a. Berlin.

**Goldener Ring:** Kauf. Hüne a. Merseburg, Tägtmeyer a. Magdeburg, Schlotte a. Leipzig, Otto a. Naumburg, Franke a. Frankfurt a. M., Stolle a. Berlin und Frau Trautwein a. Kreuznach.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rappß	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	us.						
Bernburg, 15. Novbr. . . . .	58-62	49-53	38-50	25-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 10. Novbr. . . . .	62	51	37	27	—	—	—	—	—
Berlin, 17. Novbr. . . . .	53-74	50-51½	33-43	24-29	50-64	—	—	16¾	14¼
Halle, 14. Novbr. . . . .	60-64	48-49	36-41	26-27	—	96-110	111-113	15¼	—
Leipzig, 14. Novbr. . . . .	60-66	47½	37-40	24½	—	—	120	16¾	14
Magdeburg, 17. Novbr. . . .	58-62	49-53	38-50	25½-28	—	—	—	—	15
Stettin, 16. Novbr. . . . .	65-70	50-51	35-38	28	50-52½	—	—	16¾	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 18. Nov.		Röthen, 15. Nov.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 15	= 2 20	2 15	= 2 17½
Brauner Weizen . . . . .	2 12½	= 2 15	2 11¼	= 2 15
Roggen . . . . .	2 2½	= 2 5	2 2½	= 2 5
Gerste . . . . .	1 20	= 1 22½	1 17½	= 1 20
Safer . . . . .	1 2½	= 1 7½	1 3¼	= 1 7½
Erbsen . . . . .	—	= —	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren 63 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmege vom 4. Novbr. bis 1. Decbr. 1865.**

	mit dem Beutegelbe	
	4 Sgr. 10 Pf.	5 Sgr. 6 Pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4 = 8	5 = 4
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = 8	5 = 4
Vom Roggen . . . . .	4 = 3	4 = 3
Von der Gerste . . . . .	3 = 1	3 = 4

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.**

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4¼ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3¾ Thlr.
- 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 = Roggentkleie 1¾ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

- Mittwoch, den 15. Novbr., 10 Zoll über Null
- Donnerstag, den 16. Novbr., 10 = = =
- Freitag, den 17. Novbr., 11 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	3½	3	2	1
	haben	zu	lassen	zu
<b>Berlin, den 17. November.</b>				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	88½	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	120½	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½	5
Louisd'or . . . . .	—	—	111½	5
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	213½	5
do. Priorität . . . . .	4	—	97½	8
Halle-Thüringen . . . . .	5	—	137	—
do. Priorität . . . . .	4	—	98	—
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	94½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	93½	—
Köln-Minden . . . . .	3½	—	226	—
do. Priorität . . . . .	4½	—	101	—
do. do. . . . .	5	—	102	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	207½	—	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	91¼	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	84½	—
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	101	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	72½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	2¼	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	166	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	86	—
<b>Leipzig, den 16. November.</b>				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	299	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	286	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	147¼	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

